

MOTION

der UDC-Fraktion, durch die Grossräte Régis Perrin (Suppl.), Guillaume Vanay (Suppl.), Roger Ecoeur und Charles Clerc, betreffend Erwähnung der Nationalität der ausländischen Straftäter in den Medienmitteilungen (11.05.2012) 2.232

Im ganzen Land ist der Ausländeranteil unter den Straftätern besonders hoch. Das Wallis bildet da keine Ausnahme. Auch bei uns ist es so, dass gewisse ausländische Bevölkerungsgruppen öfter als andere bestimmte Straftaten (Einbrüche, Gewalttaten, Drogendelikte usw.) begehen. Die Walliserinnen und Walliser haben das Recht, dies zu erfahren. Doch nur allzu oft versucht man, diese Tatsache zu verschleiern. Allerdings geht diese Taktik manchmal nach hinten los. Da die Bevölkerungsgruppen nicht klar identifiziert werden, kommt es zu einer Stigmatisierung sämtlicher Ausländer, also auch jener (die überwiegende Mehrheit unter ihnen), die gut integriert sind und die nicht mehr (manchmal sogar weniger...) Straftaten als die Schweizer begehen.

Schlussfolgerung:

Im Namen der im Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung (GIDA) verankerten Transparenz fordern wir den Erlass einer Bestimmung, mit der die Polizei, aber auch die Gerichtsbehörden dazu verpflichtet werden, in ihren Medienmitteilungen systematisch die Nationalität der Straftäter zu nennen.

Sitten, den 11. Mai 2012
(09.20 Uhr)

UDC-Fraktion, durch
Régis Perrin, Grossrat (Suppl.)
Guillaume Vanay, Grossrat (Suppl.)
Roger Ecoeur, Grossrat
Charles Clerc, Grossrat